Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 6

Rubrik: Geschäftsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grossauftrag für Sulzer

Iran bestellt 1000 Sulzer Rüti Webmaschinen

Im Rahmen eines umfangreichen Modernisierungsprogrammes der iranischen Textilindustrie haben Vertreter der iranischen Regierung der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, Winterthur, Schweiz, einen Auftrag über 1000 Sulzer Rüti Webmaschinen im Wert von mehr als 100 Mio. Schweizerfranken erteilt. Es handelt sich um Projektil- und Greiferwebmaschinen, die zur Herstellung von Baumwoll- und Baumwollmischgeweben zur Dekkung des Inlandbedarfs bestimmt sind. Die Lieferung der Maschinen, die in mehreren Anlagen installiert werden, erfolgt sukzessive bis Ende April 1986. Dank dieser Bestellung kann die bereits gute Auslastung der Produktionskapazitäten in den Werken Zuchwil und Rüti nochmals verbessert werden.

Geschäftsberichte

Das Geschäftsjahr 1983/84 der Maschinenfabrik Rieter AG:

Beurteilung, Ausblick

Der konsolidierte Bestellungseingang (netto) betrug 511 Mio. sFr. gegenüber 359 Mio. im Vorjahr. Davon entfallen 285 Mio. auf Stapelfasermaschinen, 50 Mio. auf Filamentmaschinen und 77 Mio. sFr. auf Erzeugnisse von Rieter-Scragg. Für 65 Mio. wurden Ersatzteile bestellt, und der Rest verteilte sich auf verschiedene kleinere Positionen.

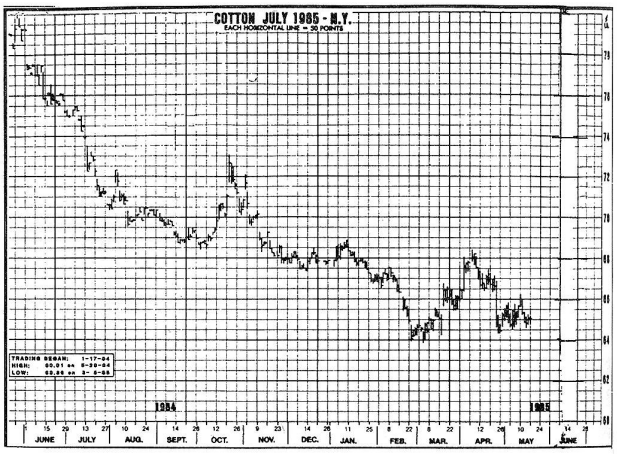
Die Verbesserung hat sich auch im ausgewiesenen Umsatz niedergeschlagen. 355 Mio. sFr. entfallen auf den Verkaufserlös des Stammhauses. Eine konsolidierte Betrachtungsweise unter Einbezug sämtlicher Gesellschaften ergibt einen totalen Umsatz von 435 Mio. sFr. Den grössten Beitrag neben dem Stammhaus leistete hiezu die Rieter-Scragg mit 50 Mio. sFr.

Das neue Geschäftsjahr, von welchem die Resultate der ersten Monate vorliegen, bestätigt die bisher positive Tendenz:
Der Bestellungseingang im Stammhaus liegt höher als in der vergleichbaren Vorjahresperiode. Die Marge konnte nochmals leicht verbessert werden. Dieselbe Feststellung trifft für unsere Tochtergesellschaft Rieter-Scragg zu.

Marktberichte

Rohbaumwolle

Die fundamentale Baumwollsituation der laufenden Saison hat sich nicht nennenswert verändert seit unserem letzten ausführlichen Bericht. Die Übergangsvorräte tendieren weltweit eher noch weiter aufwärts. Die im April durch die Käufe der UdSSR sowie schlechtes Wetter in Südamerika erreichte Stabilisierung der Preise für die billigsten Provenienzen hielt nicht lange an. Erneuter Angebotsdruck, speziell für prompte Ware, liess die Preise im Durchschnitt zwei cents pro lb fallen. Auch der New Yorker Terminmarkt notiert wieder rund zwei cents tiefer als vor einem Monat, hat aber die früheren Tiefstwerte vom Februar/März nicht mehr egalisiert:



Mit Bezug auf ein spezifisches Gebiet bleibt noch zu erwähnen, dass der Sudan anfangs Mai die Preise für langstaplige Barakat-Baumwolle aus der Ernte 1985 bekanntgab. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Preissteigerung von zwischen drei und vier cents/lb je nach Qualität. Von der zur Verfügung stehenden Menge von ca. 410 000 Ballen (420 lbs netto) sind mittlerweile etwa 25 000 Ballen nach Japan verkauft worden. Verkäufe nach Westeuropa konnten bis anhin nur in einem bescheidenen Rahmen getätigt werden. Hingegen dürften die noch laufenden Verhandlungen mit verschiedenen osteuropäischen Staaten zu weiteren Abschlüssen führen.

Die neue Ernte in den hauptsächlichsten Produktionsgebieten der nördlichen Hemisphäre macht im Durchschnitt gute bis sehr gute Fortschritte. Es werden heute zum Teil schon erheblich höhere Produktionsschätzungen erwähnt als noch in unserem letzten Bericht enthalten sind, aber es ist noch ein weiter Weg bis die Baumwolle schlussendlich geerntet und unter Dach sein wird.

Die Aufmerksamkeit von Konsumenten und Handel ist gegenwärtig auf Washington gerichtet, wo die Landwirtschaftspolitik im allgemeinen und die Baumwollsituation im speziellen Gegenstand von zum Teil heftigen Auseinandersetzungen in Regierung und Kongress sind. Auf der einen Seite wird ein neues Landwirtschaftsgesetz (gültig ab Saison 1986/87) diskutiert. Es ist schwierig, die verschiedenen Aspekte auf einen Nenner zu bringen: die Agrarprodukte auf dem internationalen Markt